



WildnisNEWS

**Wildnisgebiet
Dürrenstein**

An
Institut für Wildtierkunde und Ökologie
Dr. Richard Zink
Savoyenstraße 1
A – 1160 Wien

**Von Pilzen und vom
Schwammerlsuchen**

Kunst und Wildnis

Was gibt es Neues?

Von unseren Projekten



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebenministerium.at



Die Arbeiten am Leckermoor, das heuer auch im April noch unter einer dicken Schneedecke liegt, tragen zu einem verbesserten Wasserhaushalt bei.

Von unseren Projekten

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe des Jahres 2008 vorgestellt, beschäftigen wir uns auch mit einigen Projekten, die gemeinsam mit anderen Partnern durchgeführt werden bzw. nicht direkt über das ordentliche Budget der Verwaltung des Wildnisgebietes abgewickelt werden. Nachfolgend möchten wir Sie kurz über den aktuellen Stand dieser Projekte informieren.

Econnect (Ökologischer Verbund):

Im Rahmen dieses Projektes, das sich mit der Vernetzung von Lebensräumen beschäftigt und gemeinsam mit den Nationalparken Gesäuse und Kalkalpen abgewickelt wird, fanden bisher einige Veranstaltungen statt. Die wichtigste Präsentation erfolgte dabei in Niederösterreich im vergangenen Jänner in Göstling/Ybbs. Gemeinsam mit dem Kul-

turpark Eisenstraße und dem Nationalpark Gesäuse wurde das Projekt im Detail einem ausgewählten Personenkreis vorgestellt. Derzeit laufen Befragungen, die zur Erfassung bereits geplanter oder laufender Projekte dienen, um diese bei Econnect berücksichtigen zu können. Diese Befragungen werden in NO von Mitarbeitern der Schutzgebietesverwaltung durchgeführt, parallel dazu auch in den benachbarten Bundesländern Steiermark und in Oberösterreich.

Projekt im Rahmen des Programms zur Ländlichen Entwicklung:

Dieses Projekt ermöglicht es uns, Öffentlichkeitsarbeit in verstärktem Maße durchzuführen. So konnten, wie bereits ausgeführt, das Besucherprogramm wieder erweitert und eine Broschüre zum Thema Wildnisgebiet aufgelegt werden.

Auch im Bereich des Naturraummanagement können wichtige Maßnahmen, wie die Entfernung der Latschen vom Leckermoor fortgesetzt werden. Im Jahr 2009 soll im Rahmen des Projektes auch beispielsweise im Wildnisgebiet gemeinsam mit dem Institut für Forstschutz, Forstentomologie und Forstpathologie der BOKU ein innovatives System zur Erfassung der Borkenkäferentwicklung installiert werden. Sollte dieses Konzept in erwarteter Form realisiert werden können, so sind die Ergebnisse auch für Waldbesitzer über die Grenzen des Wildnisgebietes hinaus interessant.

Buchprojekte:

Auch im Rahmen des Programms zur Ländlichen Entwicklung erfolgt gemeinsam mit dem niederösterreichischen Landschaftsfond (Lafo) die Finanzierung von drei weiteren Büchern. Es handelt sich dabei um ein Säugetierbuch, das bereits in einer ersten Fassung vorliegt und ebenso wie das Buch über das



Projekt zur Wiederansiedlung des Habichtskauzes:

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe angekündigt, soll der Habichtskauz in den beiden Schutzgebieten Wildnisgebiet Dürrenstein und Biosphärenpark Wiener Wald gemeinsam mit einer Vielzahl von Partnern unter der Leitung des Institutes für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien in Österreich wieder angesiedelt werden. Derzeit brüten die Tiere in den Zuchtvolieren und wir hoffen, auf eine große Zahl an Nachkommenschaft, um die Freilassungen heuer mit vollem Elan starten zu könnten.

Details zu den jeweiligen Projekten finden sich auf unserer Homepage unter www.wildnisgebiet.at - Projekte ebenso, wie Links zu den Partnern sowie zu den Homepages der Projekte.

Christoph Leditznig

Auch dieses Habichtskauzpaar wird hoffentlich heuer Junge für die Freilassung aufziehen.

Natur 2000-Gebiet Ötscher – Dürrenstein inklusive Wildnisgebiet von Dipl. Ing. Werner Gameraith noch heuer präsentiert werden soll: Ein

Buch über die Vegetation im Wildnisgebiet, das 2010 der Öffentlichkeit präsentiert werden soll, ist ebenso in Entstehung.



Eines der neuen Bücher über das Wildnisgebiet Dürrenstein wird sich mit den Säugetieren, hier eine Gelbhalsmaus, beschäftigen.